

Eichendorff, Joseph von: Zweifel (1837)

- 1 Könnt' es jemals denn verblühen,
- 2 Dieses Glänzen, dieses Licht,
- 3 Das durch Arbeit, Sorgen, Mühen
- 4 Wie der Tag durch Wolken bricht,
- 5 Blumen, die so farbig glühen,
- 6 Um das öde Leben flicht?

- 7 Golden sind des Himmels Säume,
- 8 Abwärts ziehen Furcht und Nacht,
- 9 Rüstig rauschen Ström' und Bäume
- 10 Und die heitre Runde lacht,
- 11 Ach, das sind nicht leere Träume,
- 12 Was im Busen da erwacht!

- 13 Bunt verschlingen sich die Gänge,
- 14 Tost die Menge her und hin,
- 15 Schallen zwischendrein Gesänge,
- 16 Die durch's Ganze golden ziehn,
- 17 Still begegnet im Gedränge
- 18 Dir des Lebens ernster Sinn.

- 19 Und das Herz denkt sich verloren,
- 20 Besser Andrer Thun und Wust,
- 21 Fühlt sich wieder dann erkohren,
- 22 Ewig einsam doch die Brust.
- 23 O des Wechsels, o des Thoren,
- 24 O der Schmerzen, o der Lust!

(Textopus: Zweifel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13612>)